



Engadiner Kraftwerke AG
Ouvras Electricas d'Engiadina SA



Natürlich: Energie aus Wasserkraft!

60 Jahre Engadiner Kraftwerke
100 Jahre Nationalpark

Allegra!

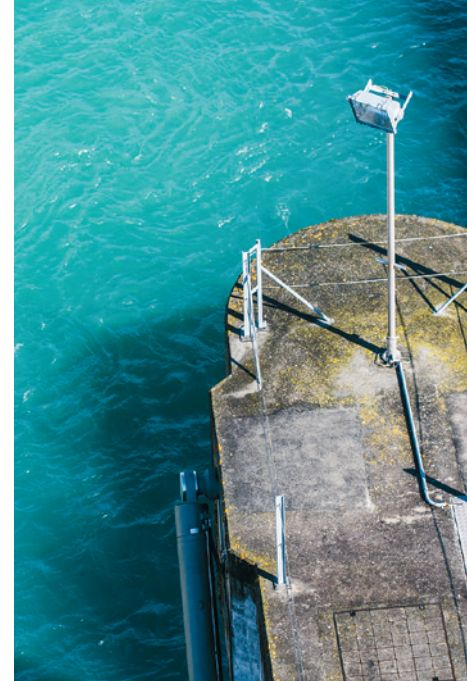


EKW freut sich, den 100. Geburtstag des Schweizerischen Nationalparks gemeinsam mit dem eigenen 60. Jubiläum feiern zu dürfen. EKW als eines der grössten schweizerischen Unternehmen der Wasserkraft – einer erneuerbaren Energie – zeigt auf, dass sich Technik und Natur ergänzen und nebeneinander existieren können. Gemeinsam mit dem Nationalpark erarbeitet EKW erfolgreiche Konzepte zur Erhaltung der natürlichen Entwicklung sowie der Biodiversität in genutzten Wässern.

Die Produktionsanlagen der EKW sind optimal in die Natur eingebettet und der Besuchende des Nationalparks bekommt erst an einer EKW-internen Führung eine Vorstellung davon, wie gross und komplex das grösstenteils unsichtbare Anlagenlabyrinth der EKW ist, das sich von S-chanf bis Martina und vom Stausee Punt dal Gall bei Livigno in Italien bis Zernez erstreckt.

Ob im Engadin zuhause oder von fern angereist – wir wünschen Ihnen, liebe Besuchende, eine spannende Entdeckungsreise in die Welt der erneuerbaren Energie des Wassers. Erfahren Sie, was es alles braucht, bis aus der Kraft des Wassers schliesslich Strom aus Ihrer Steckdose kommt.

Michael Roth, Direktor EKW



Unser Unternehmen

Seit 1954 beschäftigt sich EKW mit dem Bau und Betrieb von Kraftwerken zur Nutzbarmachung der Wasserkräfte des Engadin und benachbarter Einzugsgebiete, namentlich der Gewässer Inn und Spöl.

Mit einer Jahresproduktion von rund 1390 Millionen Kilowattstunden gehört EKW zu den zehn grössten Stromproduzenten der Schweiz. Sie deckt damit rund 3% des jährlichen Stromverbrauchs in der Schweiz ab.

EKW wird als Partnerwerk geführt. Partnerwerke sind dadurch charakterisiert, dass die Aktionäre die gesamte Energieproduktion übernehmen und im Gegenzug die sich ergebenden Jahreskosten erstatten. Unsere Aktionäre sind: ALPIQ, AXPO, BKW, CKW, der Kanton Graubünden und die Konzessionsgemeinden.



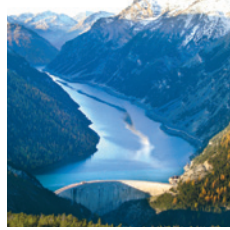
Unsere Mitarbeitenden

Mit 66 Mitarbeitenden ist EKW eine wichtige Arbeitgeberin im Engadin. Auch Lehrstellen werden angeboten: Zurzeit sind zwei Polymechaniker-Lehrlinge in Ausbildung.

EKW beschäftigt Ingenieure, Fachkräfte und unterstützende Kräfte in den folgenden Bereichen:

- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Projektleitung für Bau, Maschinenbau, Elektrotechnik, Leittechnik und Schutz
- Einkauf und Materialbewirtschaftung
- Telekommunikation und EDV
- Kommunikation und Sekretariat
- Finanzen und Controlling

Überblick



Technische Daten

Stufe Livigno–Ova Spin

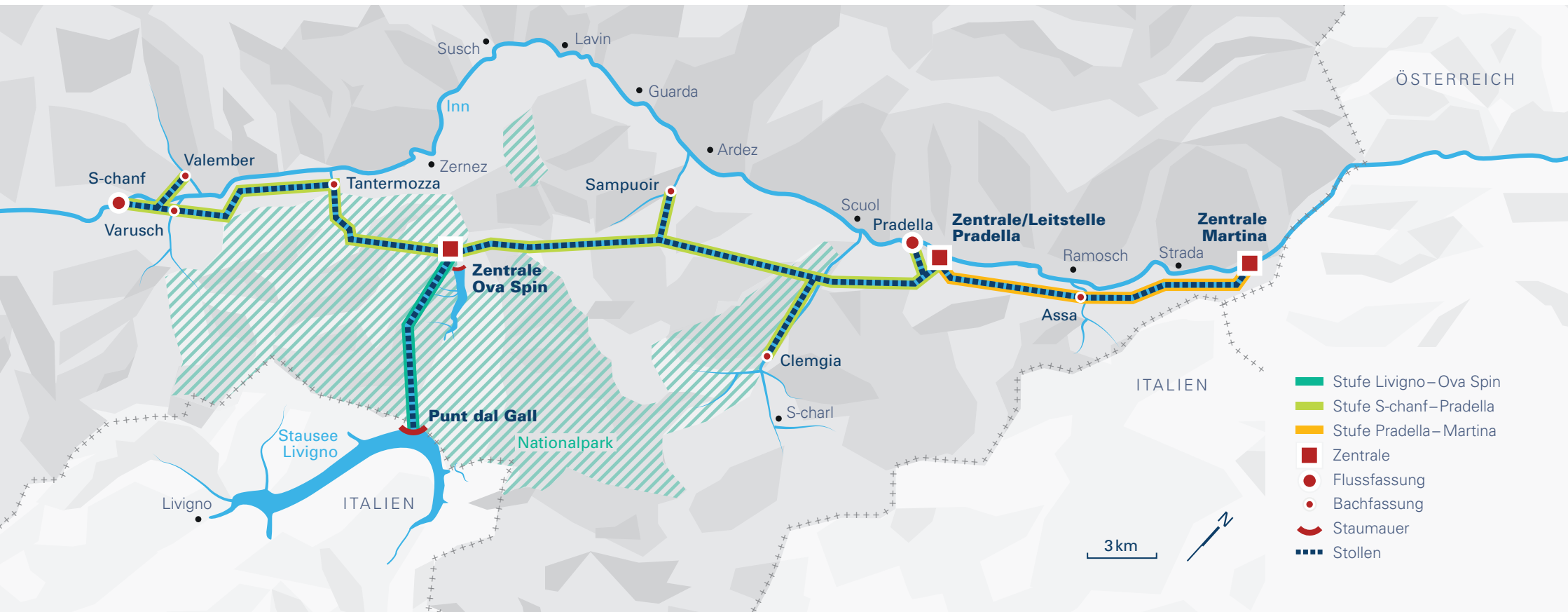
Bruttogefälle	70–205 m
Stollen Punt dal Gall–Ova Spin	8 km
Durchflussmenge	32 m ³ /s
Staumauer Punt dal Gall	
Höhe	130 m
Kronenlänge	540 m
Nutzhalt Stausee Livigno	164 Mio. m ³
Zentrale Ova Spin	
Maximalleistung	50 MW
Jährliche Energieproduktion	100 Mio. kWh

Stufe S-chanf–Pradella

Bruttogefälle	484 m
Stollen S-chanf–Ova Spin	15 km
Durchflussmenge	45 m ³ /s
Stollen Ova Spin–Pradella	20 km
Durchflussmenge	72 m ³ /s
Ausgleichsbecken Ova Spin	
Höhe Staumauer	73 m
Kronenlänge	130 m
Nutzhalt	6,2 Mio. m ³
Zentrale Pradella	
Maximalleistung	288 MW
Jährliche Energieproduktion	1000 Mio. kWh

Stufe Pradella–Martina

Bruttogefälle	111 m
Stollen Pradella–Martina	14 km
Durchflussmenge	93 m ³ /s
Kavernenzentrale Martina	
Länge	70 m
Breite	22 m
Höhe	34 m
Ausgleichsbecken Pradella	
Nutzhalt	0,25 Mio. m ³
Zentrale Martina	
Maximalleistung	70 MW
Jährliche Energieproduktion	290 Mio. kWh



Herzlich willkommen!

Für Gruppen und Schulklassen bieten wir Führungen und Rundgänge durch unsere Anlagen an. Erleben Sie die Faszination der Wasserkraft und ihrer Nutzung hautnah! Für eine persönliche Führung kontaktieren Sie uns unter info@ekwstrom.ch oder +41 81 851 43 11.



Zentrale Ova Spin

In diesem Kraftwerk, das spektakulär in der tief eingeschnittenen Spölschlucht gebaut wurde, sehen Sie zwei grosse Maschinengruppen. Diese produzieren Strom mit dem Wasser aus dem Stausee Livigno. Es ist auch möglich, mit den erwähnten Maschinen Wasser von Ova Spin in den Livignosee hoch zu pumpen, um die Energie gleichsam wie in einer Batterie zu speichern.

Letzteres ist besonders im Sommer von grosser Bedeutung, wenn in Ova Spin viel Wasser zufließt und der Strombedarf gering ist.



Stauanlage Punt dal Gall

Die Staumauer Punt dal Gall ist eine imposante, doppelt gekrümmte Bogenmauer (Höhe 130 m, Kronenlänge 540 m). Sie staut den Livignosee, einen grossen Wasser- bzw. Energiespeicher.

Das im Sommer zufließende Wasser wird zurückgehalten und kann im Winter zur Stromproduktion genutzt werden. Sie haben die Möglichkeit, die Mauer vom obersten bis zum untersten Punkt zu begehen und zahlreiche technische Einrichtungen zu besichtigen.

Ausserdem werden Sie ein in die Staumauer eingebautes Kleinkraftwerk sehen. Hier wird das Restwasser zur Stromerzeugung genutzt, bevor es in den Spöl fliesst.



Zentrale und Leitstelle Pradella

In Pradella besuchen Sie das grösste und wichtigste Kraftwerk der EKW mit vier Maschinen. Hier sehen Sie ausserdem die Staumauer des Inn in Form einer Wehrfassung, die das Flusswasser staut. Das gefasste Wasser wird ins Ausgleichbecken bei der Zentrale Pradella geleitet.

Ein Besuch unserer Leitstelle, von wo aus alle Anlagen der EKW überwacht und gesteuert werden sowie die Besichtigung der imposanten Freiluftschaltanlage schliessen Ihren Besuch bei EKW ab.





Juli 2014 / 1500 / atelierleuthold.ch / karodruck.it